

Musterbrief zur Abwendung unberechtigter Forderungen (insb. Internetabzocke)

Bitte die verschiedenen Felder entsprechend ergänzen!

Schreiben unbedingt per Fax/Einschreiben mit Rückschein versenden!

Absender

+ Adresse

Einschreiben mit Rückschein

Anbieter

+ Adresse

Ort und Datum

Ihre unberechtigte Forderung – “Rechnungs-Nr./ Kunden-Nr.”

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom verlangen Sie von mir die Zahlung von Euro für die angebliche Inanspruchnahme einer Internet-Serviceleistung.

Dieser Forderung widerspreche ich sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach.

Ich habe zu keiner Zeit mit Ihnen einen kostenpflichtigen Vertrag abgeschlossen. Sie trifft insoweit die Beweispflicht, dass es zu einem Vertragsschluss gekommen ist. Insbesondere haben Sie den Nachweis zu führen, dass ich gemäß der gesetzlichen Bestimmungen zum Fernabsatz belehrt und informiert wurde.

Weiter war Ihr Internetauftritt so gestaltet, dass der Preishinweis versteckt war. Es hatte den Anschein als handle es sich um eine kostenlose Leistung. Auch die Widerrufsbelehrung war fehlerhaft.

Rein vorsorglich fechte ich daher den angeblich abgeschlossenen Vertrag wegen arglistiger Täuschung an. Zudem widerrufe ich diesen Vertrag hilfsweise nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge. Ergänzend erkläre ich die Anfechtung wegen eines Irrtums über den Inhalt der abgegebenen Willenserklärungen. Hilfsweise kündige ich den Vertrag fristlos.

Ich fordere Sie auf, von weiteren Drohschreiben denen jedwede Grundlage fehlt, Abstand zu nehmen. Ansonsten behalte ich mir weitere rechtliche Schritte gegen Sie vor.

(Formulierungsvorschlag bei Verträgen mit Minderjährigen):

Sie berufen sich auf einen Vertragsschluss durch meinen minderjährigen Sohn/meine minderjährige Tochter. Da ich als gesetzlicher Vertreter zu einem Vertragsabschluss weder eingewilligt habe, noch meine Genehmigung erteilt habe, ist der Vertrag unwirksam.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift